

Impulspapier

Wir LandFrauen wollen „Größe in Stärke wandeln“

Liebe LandFrauen,

wir sind: „Der größte Frauenverband im ländlichen Raum“ und „Eine starke Gemeinschaft mit einer Schwäche fürs Land“. Der Deutsche LandFrauenverband blickt auf eine lange Tradition und erfolgreiche Geschichte zurück. Seit 70 Jahren gestalten LandFrauen auf allen Ebenen den Verband aktiv mit, um die Interessen der Frauen auf dem Land und ihrer Familien zu stärken. Wir sind stolz auf uns und unser Engagement und das muss in Zukunft auch so bleiben. Die Herausforderungen werden nicht weniger, die LandFrauen hingegen langfristig schon. Das Jubiläumsjahr 2018 ist der Anlass, dass der Bundesverband Impulse für die Zukunft der LandFrauenarbeit setzt und die bundesweit 500.000 engagierten LandFrauen dazu anregen möchte, die Zukunft des Verbandes mitzugestalten und weiterzuentwickeln.

1 Zusammen sind wir erfolgreich und stark – Jede Ebene des Verbandes leistet einen wichtigen Beitrag

Noch immer grenzen sich die verschiedenen Ebenen des Verbandes sehr ab. Dabei leistet jede Ebene ihren Beitrag zum Erfolg des Verbandes. LandFrauen müssen sich viel mehr ihrer Größe und ihrer Leistungen bewusst werden. Wir wollen die Erfolge der einzelnen Ebenen transportieren und Informationen austauschen.

Vor Ort werden die Mitglieder gewonnen. In den Kommunen und in den Regionen gestalten LandFrauen das Landleben konkret mit. Teilhabe von Frauen am gesellschaftlichen Leben und politische Mitbestimmung werden dadurch ermöglicht. In Zeiten starker gesellschaftlicher Veränderungen bieten die LandFrauenvereine Orientierung. Die Landesverbände und der Bundesverband netzwerken und gestalten Politik auf Landes- und Bundesebene mit: Mütterrente, Verbesserung der Pflege, Abbau der Entgeltlücke, Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement, Existenzgründung, Tierwohl oder auch ganz konkret der Erzeuger-Verbraucher-Dialog, aber auch die Gestaltung von Infrastruktur und die Digitalisierung im ländlichen Raum. Ohne LandFrauen könnte die Politik nur bedingt eine bedarfsgerechte Politik für die ländlichen Räume, für die Frauen gestalten. Beste Beispiele: die Unterschriftenaktionen zum Schulfach Alltags- und Lebensökonomie und zur sogenannten Mütterrente.

Kommunikation als Schlüssel zum Erfolg

Informierte Mitglieder werden zu interessierten Mitgliedern. Berichten Sie bei Veranstaltungen von den Leistungen der verschiedenen Ebenen. Nutzen Sie dabei die Vielfalt der Kommunikationskanäle: analog, digital und persönlich. LandFrauen informieren mittels Homepage, Facebookseite und Newsletter. Jede LandFrau kann diesen Newsletter beziehen. Wir pflegen den Dialog von Frau zu Frau, schaffen Begegnungen zum Beispiel beim Deutschen LandFrauentag, bieten Vorträge, erarbeiten Positionspapiere und Pressemitteilungen.

2 Produktstolz für die Marke LandFrau

„Seid ihr nicht die, die im Fernsehen mit einem Bus übers Land fahren und so tolle Sachen kochen?“ Kochen, backen, nähen... ja, LandFrauen können dies auch. Der Trend oder die Sehnsucht der Menschen nach Formaten wie „Landlust“ zeigt, dass diese Fähigkeiten gefragt sind. Auf allen Ebenen kann man dies als Gelegenheit nutzen, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Es muss uns gelingen, in solchen Gesprächen deutlich hervorzuheben, was die LandFrauen darüber hinaus tun: Die Vertretung der Interessen der Frauen im ländlichen Raum. Ziel ist es, einen Produktstolz zu entwickeln, auf das, was wir alles erreichen. Dabei ist es unerlässlich, die Arbeit auf der Orts- und Kreisebene in den gesellschaftlichen Zusammenhang einzuordnen, den Mehrwert deutlich zu machen. Das Miteinander in den Ortsvereinen ist gesellschaftliche Teilhabe von Frauen im ländlichen Raum und damit wesentlich mehr als nur „Zusammenkommen“. Der hohe Beitrag, den die LandFrauen für die Gesellschaft und den ländlichen Raum leisten, der Beitrag zum lebenslangen Lernen und die Interessenvertretung auch auf der Ortsebene sind Beispiele für das, was Produktstolz der LandFrauen ausmacht.

3 Verantwortung teilen. Mitmachen ermöglichen

Der Anteil der berufstätigen Frauen und der Umfang der Beschäftigung sind gestiegen und werden auch in Zukunft noch steigen. Damit wird es nicht einfacher, Frauen für ein ehrenamtliches Engagement, für ein Vorstandsamt zu gewinnen. Neben Schulungen, die die Frauen in ihrem ehrenamtlichen Engagement stärken, sie vor einer Überforderung bewahren sollen, müssen neue Formen der Vorstandsarbeit erprobt und entwickelt werden. Teamvorstände oder die Aufteilung einzelner Aufgabenbereiche an Vorstandsmitglieder sind sinnvolle Ansätze. Verantwortliche müssen Verantwortungen delegieren und dabei nicht nur Aufgaben innerhalb des Vorstands verteilen. Die zeitweise Einbindung von Mitgliedern außerhalb des Vorstandes erhöht ihre Identifikation mit dem Verein/Verband. Dies bereichert das Angebot und die Ressourcen auf den Ebenen. Die Abflachung von Hierarchien und die Anpassung von Satzungen sind notwendige Mittel. Auf Kreis-, Landes- und Bundesebene sind die neuen Kommunikationsmöglichkeiten sinnvoll einzusetzen, um damit Zeit und Ressourcen zu sparen.

4 Angemessene Mitgliedsbeiträge als Ausdruck von Wertschätzung der LandFrauenarbeit

Basis für die Arbeit muss auch in Zukunft der Mitgliedsbeitrag bleiben. Klar ist: Auf allen Ebenen braucht die LandFrauenarbeit mehr Geld. Auf Ortsebene werden die Mitglieder gewonnen. Um ein vielfältiges und qualifiziertes Angebot für die Mitglieder anbieten zu können, bedarf es einer stabilen finanziellen Basis. Es werden in Zukunft immer weniger Frauen zur Verfügung stehen, die durch Kuchenverkauf oder Basare die Vereinskasse auffüllen können. Darüber hinaus benötigt ein zukunftsorientierter Verein/Verband hauptamtliche Unterstützung, um den Anforderungen des Verbandslebens qualifiziert und kontinuierlich gerecht zu werden. Eine angemessene Finanzierung auf allen Ebenen ist Wertschätzung für die Arbeit der LandFrauen.

„Die Vereine werden das sein, was wir aus ihnen machen. Je mehr sich beteiligen, umso fruchtbarer wird es für uns alle sein.“
(Marie-Luise Gräfin Leutrum zu Ertingen, 1. Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, 1948)

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude bei und mit der LandFrauenarbeit!

Ihr Präsidium des Deutschen LandFrauenverbandes:

Brigitte Scherb
Präsidentin

Agnes Witschen
Erste Vizepräsidentin

Anneliese Göller
Zweite Vizepräsidentin

Beisitzerinnen:

Petra Bentkämper

Ursula Braunewell

Rita-Lanius Heck

Steffi Trittel

Mit beratender Stimme:

Daniela Ruhe

Hauptgeschäftsführerin

